

Veranstaltungsort:
Hochschule für Musik Würzburg | H Großer Saal
Hofstallstraße 6-8
97070 Würzburg

Organisation und Leitung: Prof. Clara Blessing

Hinweis: Die Vorträge des Symposiums werden im Herbst 2021
als Buchpublikation beim Verlag Königshausen & Neumann er-
scheinen

Weitere Informationen:

hfm-wuerzburg.de/veranstaltungen

facebook.com/hfm.wuerzburg



In Kooperation mit dem Netzwerk Musikhochschulen



Wir danken der va-Q-tec AG für die großzügige Unterstützung
des Projektes!

Impressum:

Hochschule für Musik Würzburg
Präsident: Prof. Dr. Christoph Wunsch
Redaktion: Referat Veranstaltungsmanagement

Titelbild: Frankoniabrunnen vor der Würzburger Residenz mit
verhüllten Künstlerfiguren, Foto: Clara Blessing, Sommer 2020

Stand: 12.10.2020

PERSPEKTIVEN_20/21

Die Kunst und die Krise

- ein interdisziplinäres Symposium -



20. - 21. November 2020
HfM Würzburg | H Großer Saal

Die Corona-Pandemie hat das kulturelle Leben stillgelegt, viele Kunstschaaffende sehen sich vor existenziellen Herausforderungen, die Aussichten für Kunst und Kultur sind mehr als ungewiss und zahlreiche Fragen stehen im Raum:

- Kulturelles Leben in unserem Land – was ist damit in Gegenwart wie Zukunft?
- Welche gesellschaftliche Relevanz haben Kunst und Kultur im 21. Jahrhundert?
- Welche beruflichen und künstlerischen Perspektiven haben angehende Kulturschaaffende?

Diese Fragen werden in einem zweitägigen Symposium aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet:

ReferentInnen aus verschiedenen Fachrichtungen stellen ihre Perspektiven auf und für die Kunst in der Krise dar, geben Denkanstöße, Ideen und praktische Hinweise für (angehende) Kulturschaaffende. Diskussionen und Gesprächsrunden im Anschluss an die Vorträge bieten Raum für einen Austausch, auch für Nachfragen und Gedanken aus dem Publikum.

Die Veranstaltung wird moderiert von Ursula Nusser, langjährige Leiterin der Reihe SWR2 Forum.

Freitag, 20.11.2020: Perspektiven auf die Kunst	
10:00 Uhr	Begrüßung Präsidium der HfM Würzburg
10:15 - 11:20 Uhr	Musizieren in der Pandemie: Forschungsstand zu Risiken durch SARS-CoV-2 bei Instrumentalspiel und Gesang Vortrag und Diskussion Prof. Dr. Maria Schuppert, HfM Würzburg
— P A U S E —	
11:40 - 13:00 Uhr	Lockdown und Pandemie in der Musikgeschichte – eine Spurensuche Prof. Dr. Christoph Henzel, HfM Würzburg Krisen, Katastrophen, Kataklysmen – Formen des Umgangs in den Bildkünsten Prof. Dr. Damian Dombrowski, JMU Würzburg / Institut für Kunstgeschichte und Martin von Wagner Museum Vorträge und Diskussion
— M I T T A G S P A U S E —	
14:30 - 15:50 Uhr	Ist Kunst systemrelevant? Analysen zur Idee einer sustainable culture Vortrag und Diskussion Prof. Dr. Wolfgang M. Schröder, JMU Würzburg / Professor für Philosophie am Institut für Systematische Theologie
— P A U S E —	
16:10 - 17:30 Uhr	Digitales Lehren und Lernen an der Musikhochschule: Wie erleben Lehrende und Studierende die aktuellen Herausforderungen? Präsentation und Diskussion von Studien an den drei bayerischen Musikhochschulen München, Nürnberg und Würzburg Studiendekane Prof. Almut Gatz, Prof. Dr. Gerhard Sammer, HfM Würzburg

Samstag, 21.11.2020: Perspektiven für die Kunst	
10:00 - 11:20 Uhr	Musikrecht und Pandemie – Herausforderungen und Lösungsansätze Vortrag und Diskussion Prof. Clemens Pustejovsky, Rechtsanwalt und Honorarprofessor für Musikrecht und Musikmanagement an der HfM Freiburg
— P A U S E —	
11:40 - 13:00 Uhr	Kultur-Schaffen in Krisenzeiten: Programmplanung und Formatentwicklung Vortrag und Diskussion Evelyn Meining, Intendantin des Mozartfestes Würzburg
— M I T T A G S P A U S E —	
14:30 - 15:50 Uhr	Wer soll das bezahlen? Kulturförderung im 21. Jahrhundert Gesprächsformat Mag. Stefanie Jerger, Leitung Fundraising Städel Museum Frankfurt, zuvor: Leitung Sponsoring Rheingau Musik Festival
— P A U S E —	
16:10 - 17:30 Uhr	Zukunftsmusik? Kultur in postglobalen und postdigitalen Zeiten Vortrag, Diskussion und Schlussrunde Prof. Dr. Susanne Keuchel, ehrenamtliche Präsidentin des Deutschen Kulturrates, hauptamtliche Direktorin der Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW - Kooperation mit dem Netzwerk Musikhochschulen -